

Lebe

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Herbst 2024

Andreas Beneke:

Ich war dann mal weg!

Vertreterwahl:
Gemeinsam stark!

Wettbergen:
**Erdwärme für die
Wärmewende**




spar+bau

Lebe Dein Zuhause.



Potterie_Drostestr. 11_30161 Hannover



HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



SCHÖNER ESSEN UND LEBEN MIT DEN
LIEBEVOLL AUSGEWÄHLTEN PRODUKTEN DER POTTERIE.
WIR VERLOSEN:

**6 GESCHENKGUTSCHEINE
IM WERT
VON JE 20 EURO**

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf S. 32.

Die Potterie ist ein wahres Paradies für Menschen, die gern kochen, backen und genießen. Das umfangreiche Sortiment reicht von Messern, Küchenhilfen, Backzubehör, Kochgeschirr, Glas, Porzellan bis hin zu ausgewählten Textilien. Hier findet jeder Hobby- oder Profikoch das passende Accessoire, um seiner Leidenschaft nachzugehen und sein Zuhause zu verschönern! Gewinnen Sie mit etwas Glück einen von sechs Geschenkgutscheinen im Wert von je 20 Euro – zum Selbsteinlösen oder Weiterverschenken!

Schreiben Sie einfach bis zum 18.10.2024 eine E-Mail mit dem Betreff „Potterie“ an gewinnspiel@spar-bau.de

Leben

- Vorwort
- Gemeinsam auf guten Wegen 4
- Ich freu mich auf:
Die Pilzsaison 5
- Schönes Stadt-Feeling
Glücksmomente genießen 6
- Reportage**
Ich war dann mal weg! 8



8

Menschen

16

- Personalwechsel
Wir wünschen allen viel Erfolg 14
- Vertreterwahl**
Gemeinsam stark! 16
- Winterzauber
in der Hauptverwaltung 18
- Tablet-Verleih
im Treffpunkt Ricklingen 19
- Aktionen
Spiel und Spaß 20
Laternenumzug 20
Kunst & Kultur 21
- Digiscouts
Fit für die Zukunft 22



28

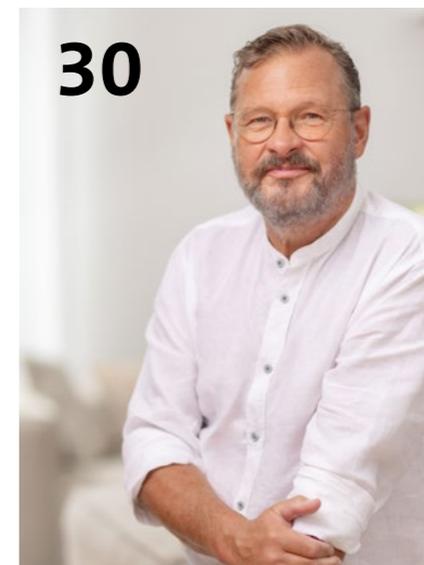
Wohnen

- Klimawandel
Gründächer und Entsiegelung 24
- Wärme-Wende
in Wettbergen 26
- Energieeffizienter Neubau**
Erster Spatenstich in
Oberricklingen 28
- Kolumne
Rad ab? 29

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

Wissen

30



- Aufsichtsrats-Beitrag**
Zur Konzeptfindung in
Wettbergen 30
- Jubiläum
Wir gratulieren! 32
- Aktuelles
Zinskonditionen und
Impressum 33
- Wichtige Kontakte
Unser Service für Sie 34
- Das Beste zum Schluss
Rezept: Eierlikör-Käsekuchen 35

Gemeinsam AUF GUTEN WEGEN



Vorwort +

Liebe Mitglieder,

sobald die Temperaturen fallen, träumen viele von uns von einer Reise in wärmere Gefilde. Andreas Beneke, der Protagonist unserer Reportage, radelte gleich ein ganzes Jahr um den Globus. Dabei besuchte er die Hannovers dieser Welt und stellte fest: Das für ihn interessanteste und mit Einschränkung radwegefreundlichste Hannover ist unsere Landeshauptstadt.

Auch bei spar+bau konnten wir einiges auf den Weg bringen: Neben der Vorstellung unserer neuen Azubis und Mitarbeitenden steht aktuell unsere Vertreterwahl im Fokus. Wir bitten alle unsere Mitglieder, an der Wahl teilzunehmen. Das geht jetzt übrigens ganz komfortabel auch online.

Für gemeinsame Aktivitäten live und in Farbe haben wir neben unserem bunten Treffpunkt-Programm natürlich auch wieder gesorgt. Sie sind herzlich eingeladen: zu unserer Mitgliederfahrt ins GOP nach Bad Oeynhausen – und zum „Winterzauber“ im Innenhof der Hauptverwaltung von spar+bau, bei dem der Gospel-Chor Joy Message unsere Temperaturen steigen lassen wird.

Ernst zu nehmen ist wiederum die Erderwärmung durch den Klimawandel. Mit welchen Maßnahmen spar+bau den veränderten Wetterbedingungen begegnet, darüber berichtet unsere Klimaschutzmanagerin.

Zudem erfahren Sie, wie wir nachhaltige Wärme- und Stromgewinnung aus der Natur in unserem neuen Effizienzhaus in Oberricklingen sowie in unserem Quartier in Wettbergen realisieren. Dass wir auch hier auf einem guten Weg sind, zeigt u. a. der Beitrag unseres Aufsichtsratsmitglieds Ulrich Zech.

Mit diesen und weiteren Themen wünschen wir Ihnen eine inspirierende Lektüre für einen goldenen Herbst in Hannover.

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Udo Frommann

Udo Frommann

Rainer Detjen

ICH FREU MICH AUF:

DIE Pilzseason

Wir feiern den Herbst – die beste Zeit für Pilzgerichte aller Art! Steinpilze, Champignons, Kräuterseitlinge, Austernpilze und Co. kommen nun frisch in allen Varianten auf die Teller. Das Säubern der Waldschätze sollte bekanntlich nicht mit Wasser, sondern mit einem Tuch erfolgen, damit der feine Geschmack nicht verloren geht. Danach lassen sie sich schnell und vielfältig zubereiten: z. B. mit Zwiebeln, Sahne und Petersilie als Sauce zu Pasta oder Knödeln, als Ofengemüse mit Käse überbacken oder als Cremesüppchen ... Mmmm, der Herbst wird lecker!

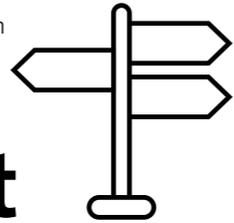
UNSER Buchtipp



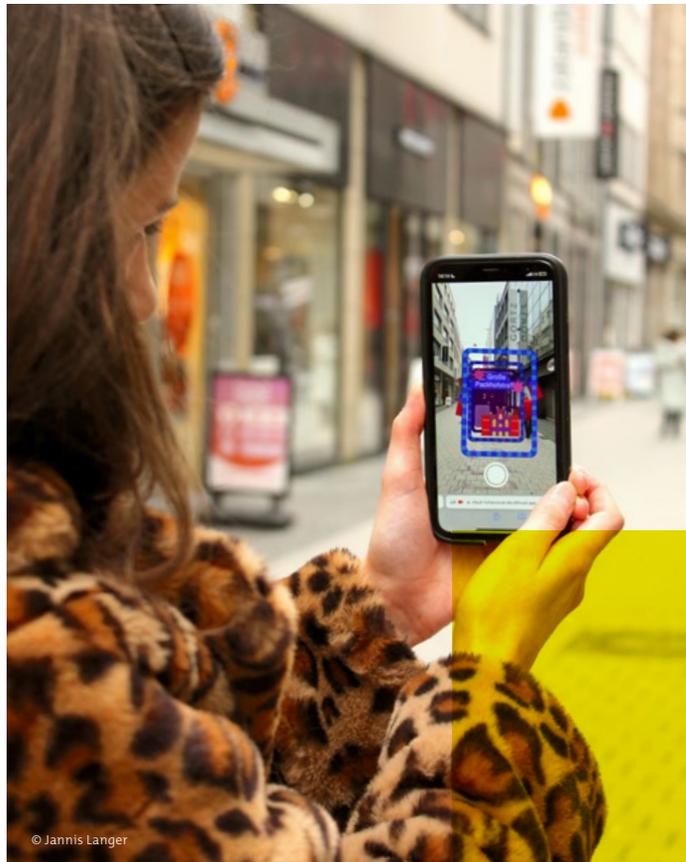
Zwischen den Stühlen

Ein erstklassiger Debütroman: Der hannoversche Grundschullehrer Hendrik von Drachenfels erzählt in „Irgendwas in mir“ aus der Sicht des 13-jährigen Hugo, der von heute auf morgen nicht mehr zur Schule geht. Zwischen den Stühlen seiner geschiedenen Eltern stehend, ist er auf der Suche nach seiner Identität, doch Ängste und Misstrauen bestimmen seinen Alltag. Der Schulbegleiter Ullrich Lichte soll ihn wieder in die Normalität zurückführen. In dieser Geschichte über das Seelenleben eines Jugendlichen in den 2000er-Jahren auf dem Weg in die Erwachsenenwelt kann sich jeder ein bisschen wiedererkennen. Einfühlsam, authentisch, berührend!

IRGENDWAS IN MIR
Hendrik von Drachenfels
BoD – Books on Demand
268 Seiten
9,99 Euro



Zurück in die Zukunft



Weltweit einzigartig: Studenten der Hochschule Hannover entwickelten mit dem Historischen Museum kreative „Augmented Straßenschilder“. Dabei lässt sich an verschiedenen Standorten in der City mit dem Handy ein QR-Code scannen, um die Stadtgeschichte lebendig werden zu lassen. So erleben die Nutzer z. B. eine virtuelle Reise durch die Historie des Ballhofs, lauschen dem Markttreiben von 1900, werden am Opernplatz selbst zum Komponisten oder erfahren, welche Verbindung die Große Packhofstraße früher zu Wölfen hatte. Einfach ausprobieren und/oder eine exklusive Tour von der Hannover Marketing & Tourismus GmbH mit den Initiatorinnen gewinnen. Hier geht's zur Standortkarte: arstrassenschilder.de/Karte

Mitmachen + gewinnen! Wir verlosen:

2 x 2 AUGMENTED STRASSENSCHILDER-TOUREN AM 1.10.2024 INKL. 2 GASTRO-GUTSCHEINEN IM WERT VON JE 50 EURO. Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Hannover-Tour“ an: gewinnspiel@spar-bau.de

Teilnahmeschluss ist der 24.09.2024. Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf S. 32.



Das grüne Gold

Auf der Suche nach einem von der Sonne geküssten Geschenk? Freunde der mediterranen Feinkost müssen nicht weit reisen: Neben dem Geschäft in der Südstadt gibt es seit Juni eine Zweigstelle des ELEA auf der Lister Meile. Ob aus Griechenland, Frankreich, Italien oder Spanien – im Zentrum des umfangreichen Wein- und Food-Sortiments stehen hochwertige Olivenöle unterschiedlichster Geschmacksrichtungen. Inhaber und Olivenölexperte Stefan Koszewski besorgt sie direkt vom Erzeuger. Wer einmal an einem seiner Olivenöl-Tastings und -Seminare teilgenommen hat, will nichts anderes mehr als das gesunde grüne Gold aus dem ELEA.

ELEA – Olivenöl. Wein. Gutes
Geibelstraße 18_30173 Hannover
Lister Meile 51_30161 Hannover
Di – Sa: 10 – 18 Uhr

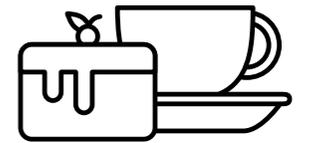


Schönes

STADT-FEELING



Glüxx-momente genießen



Zu gemütlicher Atmosphäre lädt das GlüxxEck Café in der Südstadt ein – direkt gegenüber dem schönen Friedhof Engesohde und nur einen Katzensprung vom Maschsee entfernt. Vom reichhaltigen Frühstück am Wochenende über liebevoll angerichtete Bauernbrote bis hin zu veganem Eis oder selbstgebackenen Köstlichkeiten wie einem San Sebastian Cheesecake mit diversen Kaffeeariationen: In den geschmackvollen Räumen und auf der überdachten Terrasse lässt es sich ganz entspannt genießen. Perfekt für Familien, denn selbst an eine Spielecke für Kinder hat Besitzerin Alina Romahn gedacht.

GLUXXECK-CAFE.DE

GLÜXXECK CAFÉ
Orli-Wald-Allee 3_30173 Hannover
Mi – So: 10 – 17 Uhr (Mo + Di: Ruhetag)



Andreas Beneke

Ich war dann mal weg!

Der Hannoveraner
Andreas Beneke (50) radelte
ein Jahr um die Welt.
Seine Ziele: die Pyramiden in
Ägypten und Orte mit dem
Namen „Hannover“ besuchen
sowie Spenden für die
Krebshilfe sammeln.
Wir trafen den sportlichen
Weltenbummler ...



Herzenswunsch:
VORWARTS NACH WEIT

DAS ZITAT STAMMT VON DEM HANNOVERSCHEN KÜNSTLER KURT SCHWITTERS (1887 BIS 1948) UND WURDE ZUM REISEMOTTO VON ANDREAS BENEKE. AUF DEM INSTAGRAM-KANAL „VORWAERTS.NACH.WEIT“ DOKUMENTIERTE DER HOBBYFOTOGRAF SEINE GESAMTE REISE. ZUDEM GIBT ES DORT EINEN LINK ZUR DEUTSCHEN KREBSHILFE, FÜR DIE DER RADFAHRER SPENDEN SAMMELT. DENN DEM WELTENBUMMLER IST ES EIN HERZENSWUNSCH, DIE FORSCHUNG IN DIESEM BEREICH VORANZUBRINGEN.



Andreas Benekes Traum von einer Radreise zu den Pyramiden begann in der 5. Klasse, als das Thema Ägypten durchgenommen wurde. Ein Bericht eines Deutschen, der dorthin geradelt war, entfachte seine Leidenschaft. Seine Eltern, ebenfalls begeisterte Radfahrer, schenken ihm damals den 50er-Jahre-Bestseller „Ich radle um die Welt“. Jahrzehnte später war der Plan, es dem Autor gleichzutun, vollständig ausgereift. Da stieß der Läufer und Triathlet vom TSV Victoria Linden zudem noch auf das Buch „Hannover – Spuren in aller Welt“. Die Idee, nach den Pyramiden zu den Hannovers oder Hanovers dieser Welt zu fahren, war geboren. Hannover gibt es global insgesamt 86 Mal, wovon er immerhin so einige zu sehen bekam: Hanover am Nordkap in Südafrika, die Isla Hanover in Chile, Hanover New County in den USA ...

45 Kilo für jede Gelegenheit

Am 12. Juli 2023 radelte Beneke mit seinem Reiserad los – ausgestattet mit Ersatzteilen, Zelt, Schlafsack, Kochgeschirr, Mückenspray sowie Kleidung für jede Wetterlage. Zunächst ging es durch Österreich, Italien und Slowenien nach Kroatien. Von Dubrovnik aus fuhr er weiter nach Montenegro und Albanien. Aufgrund chaotischer Straßenverhältnisse und Unwetter änderte er seine Route und reiste nach Mykonos, wo er zehn erholsame Tage verbrachte und im Anschluss von Athen nach Tel Aviv flog. Von hier aus wollte er eigentlich durch die Negev Wüste bis nach Eilat in Ägypten radeln und mit dem Bus wegen des teils militärischen Sperrgebiets durch die Wüste Sinai fahren. Danach wollte er bis Kairo und Luxor zu den Pyramiden radeln. Doch manchmal kommt es eben anders, als man denkt ...

Die ersten Tage in Tel Aviv waren angenehm. Die Leute lagen entspannt am Strand, trieben Sport, feierten. „Ich war noch bei einem Europapokal-Basketball-Spiel mit

20.000 Leuten in der Halle.“ Abends genoss der Radfahrer den wunderbaren Sonnenuntergang in einem Naturpark, wo er sein Zelt aufschlagen konnte. Am nächsten Morgen wurde er von Raketengeräuschen geweckt. „Ich dachte erst, das sind Wilderer, die im Busch jagen. Dann erzählten mir zwei Wanderer, dass der Konflikt zwischen der Hamas und den Israelis wieder angefangen habe.“ Er rief Mark an, einen Israeli, der ihn unterwegs zu sich eingeladen hatte. Der sagte, Beneke solle sofort zu ihm kommen. Weil alle bereits in ihren Schutzräumen waren, fuhr der Radfahrer mutterseelenallein über die Autobahn. „Die Soldaten haben mich durchgewunken und dachten wahrscheinlich: Was ist das denn für ein Bekloppter?“ Nach 3,5 Stunden war er in der Wohnung seines Gastgebers und erst mal sicher. Sämtliche Flüge wurden gestrichen, die Deutsche Botschaft half wenig, kommunizierte erst nach ein paar Tagen Informationen auf ihrer Website, mit der Bitte, dort nicht anzurufen. „10 bis 15 Mal pro Tag war Luftalarm. Wir mussten die ganze Zeit drinnen bleiben.“ Schließlich ergatterte er einen letzten Platz in einer El-Al-Maschine nach Thessaloniki. Dort

angekommen, flog er weiter zu einer Reisebekanntschaft nach Istanbul. Der holte ihn vom Flughafen ab, ließ ihn bei sich wohnen und zeigte ihm all die Sehenswürdigkeiten der quirligen Stadt am Bosphorus.

Nächste Station: Südafrika

In Johannesburg gilt Radfahren als ziemlich gefährlich, aber Beneke erlebte die Gastfreundschaft der Südafrikaner, sah atemberaubende Landschaften, Wildtiere wie Affen, Zebras, Springböcke und lief spontan einen Marathon in Soweto mit. Die Menschen waren herzlich und hilfsbereit. „Ich bin da schon aufgefallen – wie ein bunter Vogel, wurde oft eingeladen und am nächsten Tag hatten sie 100 Kilometer weiter schon

die nächste Unterkunft für mich organisiert.“ Einmal war es ein Zimmer in einem Internat. Da hatten die Kinder schon Bier für ihn kalt gestellt, weil sie dachten, dass Deutsche gerne Bier trinken. Ein anderes Mal war es ein 80 Jahre alter Mann, der ihm die ganze Umgebung zeigte, die Steilhänge, einen Wasserfall, Küstenabschnitte.

»»
„Ich bin da schon aufgefallen – wie ein bunter Vogel.“



Den Spaß
beim Kröckeln
mit Freunden
zu Hause hat er
teilweise sehr
vermisst.



Coming home:
Der liebevolle
Empfang bei der
Rückkehr in Hannover
war ein Herzens-
moment seiner
Reise.



Bei schlechtem Wetter lässt sich effektives Fahrrad-
training auf der Rolle in die eigenen vier Wände verlegen.

Er stellte sich als ehemaliger südafrikanischer Bot-
schafter in Botswana und Belgien heraus, der noch
Staatsbesuche mit Nelson Mandela organisiert hatte.
Ein anderes Mal lud ihn jemand ein, für fünf Tage sein
Gast in Kapstadt zu sein. Abends saßen sie auf seinem
Balkon mit dem Blick auf den Tafelberg. „Mit dem
Fahrrad hatte ich immer einen Türöffner. Das hat es mir
einfacher gemacht, Kontakt zu bekommen.“ In Südafrika
am Nordkap besuchte er dann noch das leider wenig
spektakuläre Städtchen Hanover. Von Kapstadt ging es
nach Namibia, wo er bei 30 Grad Weihnachten feierte
und in einer deutschen Kneipe ganz traditionell Knödel,
Rotkohl und Weihnachtsgans aß.

Isla Hanover in Südamerika

Von Windhoek ging es mit dem Flieger nach Chile ins
traumhafte Patagonien. Auf der entspannten viertägi-
gen Fahrt mit der Fähre nach Puerto Natales erfuhr
Beneke eine Menge über Geschichte, Flora und Fauna
und er übte sich zur Belustigung der Mitfahrenden
im Salsatanzen. „Als wir an der unbewohnten, circa
30 Kilometer langen Isla Hanover in Chile nördlich von
Feuerland im patagonischen Archipel vorbeifuhren,
sagte der Kapitän durch den Lautsprecher, dass er auf
Wunsch eines speziellen Passagiers darauf hinweisen
möchte, dass wir jetzt an dieser Insel vorbeifahren“,
erzählt Beneke. „Diverse Passagiere fragten mich dann,
was so besonders an der Insel sei, weil sie eine wie tau-
send andere ist, die es dort gibt. Das war sehr lustig.“

Wieder unterwegs mit dem Rad, nahm ihn wegen hef-
tiger Stürme ein Lkw-Fahrer mit: „Ich habe öfter in
Extremsituationen auf meiner Reise erlebt, dass plötz-
lich wie ein Engel jemand vorbeikam und mir geholfen
hat.“ Danach radelte er 1,5 Wochen durch Chile bis nach
Ushuaia in Argentinien – zur südlichsten Stadt der Welt.

Weiter ging es nach Brasilien, wo er in einem Dorf im
Dschungel sein Zelt in einer Diskothek aufschlagen
konnte. Im brasilianischen Blumenau übernachtete er
in einem deutschen Kulturzentrum. „Dort wurde ich
zum Männergesangsverein ‚Liederkrantz‘ eingeladen.
Ich war der große Stargast“, lacht Beneke.

Er erlebte Buenos Aires, Montevideo und Uruguay, um
schließlich von Rio aus nach Miami zu fliegen.

Hi America!

Die USA sind weit weg von einem Fahrradland:
Auf den mehrspurigen Highways raste ein Lkw
nach dem nächsten an ihm vorbei. Zeltplätze
gibt es kaum. „Einmal fuhr ich nachts aus lauter
Verzweiflung zum Flughafen, um mich dort
hinzu legen.“ Trotzdem hielt das Land der unbe-
grenzten Möglichkeiten auch schöne Erlebnisse
für ihn bereit, wie Hanover in Pennsylvania.

Über Australien – wo es permanent regnete –
ging es weiter nach Südkorea. Dort überraschte
ihn die Radfahrerfreundlichkeit – mit einem
landesweiten Radfernwegnetz ohne Autover-
kehr. Er bekam ein kleines Heft, für das es Stem-
pelstellen für Radfahrer im gesamten Land
gibt, und eine Medaille für die gefahrenen
Kilometer. Und auch Japan ist ein radler-
freundliches Land. Sein letzter Aufenthalt in
Asien war Hannovers Partnerstadt Hiroshima.
Dort empfing ihn eine Delegation im Friedens-
park. Ein gebührender Abschluss, bevor es von
Tokio aus zurück nach Europa ging.

Der Weg ist das Ziel

Am Ende seiner Reise rief Andreas Beneke über
Instagram dazu auf, ihn auf seiner letzten
Etappe vom Celler Schloss nach Hannover zu
begleiten: „Mit etwa 20 Leuten radelten wir
zum neuen Rathaus. Dort nahmen mich Fami-
lie, Freunde und Vereinskameraden in Empfang.
Wir fuhren zu mir und die ganze Nachbarschaft
hat ein großes Grillfest für mich arrangiert. Das
war natürlich ein tolles Ankommen!“ So schön
die Reise war: Am Ende habe sich der Welten-
bummler doch sehr auf zu Hause gefreut, ganz
besonders auf das Mehrkornbrot, eine Kanne
Ostfriesentee und seinen Relaxsessel. „In den
Medien sieht man oft schlechte Nachrichten
über die Welt, aber das ist nur eine Seite der
Medaille. Ich durfte wunderbare, hilfsbereite
Menschen, faszinierende Landschaften und ein-
zigartige Bauwerke auf meiner Reise kennen-
lernen“, resümiert Andreas Beneke. Sein großes
Ziel bleibt immer noch, eines Tages mit dem Rad
zu den Pyramiden nach Ägypten zu fahren ... <



Warmshowers.org verbindet
radreisende, gastfreundliche
Menschen weltweit. Andreas
Beneke hat das Angebot auf seiner
Reise vielfach genutzt und bietet sich
auch selbst gern als Gastgeber an.
Die Weltkarte an der Wand zeigt die
Namen seiner Besucher aus aller Welt.

INSPIRATION UND

Ratgeber

Diese beiden Bücher gaben den Anstoß zu der Reise von
Andreas Beneke. Im internationalen Vergleich empfiehlt der
Weltenbummler übrigens Hannover in Niedersachsen als
touristisches Reiseziel.



Der Klassiker der Radtourer-Literatur:
ICH RADLE UM DIE WELT
Heinz Helfgen
Verlag Rad und Soziales
398 Seiten_ 17,98 Euro

Hannoversche Geschichtsblätter:
HANNOVER – SPUREN IN ALLER WELT
Hans-Ulrich Stockmann
Verlag Rad und Soziales
240 Seiten_ 1,94 Euro



Was uns bewegt

Personalie +

Von neuen Auszubildenden bis hin zu Mitarbeitenden in der Wohnbetreuung: Hier zeigen wir die Gesichter hinter dem Personalwechsel bei spar+bau.

Ausbildung erfolgreich bestanden

Wir gratulieren herzlich unseren Auszubildenden Noah Rohloff, Dominik Tews und Isabelle Ohlmann zur bestandenen Abschlussprüfung! Als Immobilienkaufmann und Immobilienkauffrau gehen sie nun neue Wege. Für alle drei sei die Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-kauffrau bei spar+bau wie im Flug vergangen: „Beim spari wurde ich vor die unterschiedlichsten Aufgaben gestellt. Für diese Erfahrungen und Einblicke bin ich dankbar“, sagt **Noah Rohloff**. Auch **Dominik Tews** resümiert: „Ich habe hier eine erstklassige Ausbildung genossen, bei der mir zahlreiche Möglichkeiten geboten wurden.“ **Isabelle Ohlmann** freut sich, dass sie sehr viel über den Büroalltag und die Immobilienbranche gelernt hat.

Unsere neuen Nachwuchskräfte

Im August starteten unsere drei neuen Auszubildenden zum/zur Immobilienkaufmann/-kauffrau. **Lucia Doric** zog es nach dem Abitur zunächst in die große weite Welt, unter anderem

nach Neuseeland, Australien und Bali. spar+bau habe sie überzeugt, weil sie schon beim Bewerbungsgespräch mit offenen Armen begrüßt wurde und der Genossenschaft das Wohl der Mieter sehr am Herzen liegt: „Ich freue mich auf die Ausbildung, weil es ein vielseitiger Job sowohl im Außen- als auch im Innendienst mit immer neuen Herausforderungen ist.“ In ihrer Freizeit tanzt sie gerne Hip-Hop und verbringt viel Zeit mit Freunden und Familie.

Leonie Brächtken schätzt bei ihrem Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau die Mischung aus Büroarbeit und sozialem Kontakt. Sie ist gespannt auf die neue Erfahrung in der Welt der Wohnungsgenossenschaft. Privat liest sie gern viel und trifft sich mit Freunden.

Justin Böttger arbeitete nach seinem Abitur in einem medizinischen Labor und als Bürohilfe. „Über die ansprechende Homepage bin ich auf das Ausbildungsangebot bei spar+bau gestoßen. Aufgrund des freundlichen und sehr angenehmen Vorstellungsgesprächs und der vielfältigen und guten Ausbildung, die einen als Azubi hier erwartet, habe ich mich für spar+bau entschieden.“ Privat begeistert sich der Dortmund-Fan für Fußball, Joggen und Dart.

Neue Gesichter in der Wohnbetreuung Süd

In der Wohnbetreuung Süd in Oberrieklingen stehen unseren Mietern gleich zwei neue Ansprechpartner zur Verfügung. Denn unsere langjährige Kundenbetreuerin Maïke Schaper verabschiedete sich in den Ruhestand und Vitali Rothau verließ uns bereits im Frühjahr.

Dafür begrüßen wir die versierte Immobilienkauffrau **Julia Körner**. Nach ihrer Ausbildung in Essen sammelte sie

Erfahrungen in Wohnungsgesellschaften und Hausverwaltungen in Berlin. Jetzt kehrte die 31-jährige Hannoveranerin in ihre Heimat zurück und freut sich auf den Kontakt mit unseren Mietern sowie ein buntes Aufgabenspektrum: „Bei spar+bau sehe ich eine anspruchsvolle, spannende und sozialverantwortliche berufliche Zukunft.“ In ihrer Freizeit joggt sie gern und plant eine Marathon-Teilnahme. Zudem ist sie oft in ihrem Lieblingsstadtteil Linden unterwegs.

Ein weiteres neues Gesicht im Team ist **Dominique Seker**. Der 29-jährige Immobilienkaufmann kennt sich insbesondere in der Mietverwaltung aus. Er schätzt die Vielseitigkeit der Tätigkeiten in der Wohnbetreuung, das eigenverantwortliche Arbeiten und die Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter bei Fragen rund um ihre Wohnung. Den Ausgleich findet er im Kraftsport, auf Reisen und bei einem guten Cappuccino.

Die Assistentin der Teamleitung

Die neue Teamassistentin in der Wohnbetreuungsleitung ist **Melena Schmidt**. Die 24-Jährige verkürzte ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsbaugenossenschaft in Alfeld aufgrund guter Leistungen auf zweieinhalb Jahre. Danach arbeitete sie als Assistentin im Immobilienvertrieb, stellte aber schnell fest, dass sie mehr machen möchte: „Mir ist die Abwechslung im Alltag wichtig und genau dieses Interesse stimmt mit meinem neuen Arbeitsplatz bei spar+bau überein.“ Unter anderem erstellt sie Mietverträge, kümmert sich um die Rechnungsbearbeitung von Energieversorgern, die Abrechnung von Versicherungsschäden sowie Anfragen des Mieterservices. Ihre Freizeit genießt sie mit ihrem Pferd und den Hunden im Grünen, im Winter das Skifahren in den Bergen. <

Wir wünschen allen viel Erfolg!

NOAH ROHLOFF

DOMINIK TEWS

ISABELLE OHLMANN

LUCIA DORIC

LEONIE BRÄCHTKEN

JUSTIN BÖTTGER

JULIA KÖRNER

DOMINIQUE SEKER

MELENA SCHMIDT



Gemeinsam stark!



Wählen bedeutet mitbestimmen:
Bei unserer anstehenden Vertreterwahl 2024
haben Sie erstmals die Möglichkeit, Ihre Stimme
per Brief- oder per Onlinewahl abzugeben!

Nach fünf Jahren ist es wieder so weit: 2024 steht die nächste Vertreterwahl bei spar+bau an. Wir möchten Sie bitten, Ihr Stimmrecht zu nutzen. Denn die Basis unserer Genossenschaft sind unsere Mitglieder, die über ihr Stimmrecht den Kurs von spar+bau mitbestimmen. Mit Ihrer Stimme wählen Sie die Vertreter in Ihrem jeweiligen Wahlbezirk, die Ihre Interessen bei der Vertreterversammlung – dem höchsten Gremium unserer Wohnungsgenossenschaft – vertreten. Bei der Vertreterversammlung wählen wiederum die Vertreter die Mitglieder des Aufsichtsrats. Sie beschließen den Jahresabschluss, entscheiden über die Verwendung des Bilanzgewinns oder über Änderungen der Satzung und sie erteilen Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung.

Nutzen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht!

Die Vertreterwahl ist ein wichtiger Bestandteil gelebter Demokratie und Mitbestimmung in unserer Genossenschaft. Sie trägt zur Stärkung unseres genossenschaftlichen Gedankenguts bei und Sie haben auf diese Weise die Möglichkeit, den künftigen Kurs von spar+bau mitzubestimmen und mitzugestalten.

So verläuft die Wahl

Die Kandidaten in den sieben Wahlbezirken stehen nun fest. Sie erhalten als Mitglied von spar+bau Anfang November Ihre Wahlunterlagen per Post zugeschickt. Darin stellen sich alle Kandidaten vor. Jetzt heißt es: Wählen! Der Wahlzeitraum beginnt mit dem Versand der Wahlunterlagen und endet am Wahltag, Montag, den 25.11.2024, um 16:00 Uhr. Bis spätestens am 25.11.2024 um 16:00 Uhr müssen die Wahlbriefe im Verwaltungsgebäude spar+bau, Arndtstraße 5, 30167 Hannover, eingegangen oder die digitale Stimmabgabe erfolgt sein. In diesem Jahr bekommen Sie erstmalig auch die Möglichkeit, sich schnell und bequem per Onlinewahl an der Vertreterwahl 2024 zu beteiligen.

Veröffentlichung der Wahlergebnisse

Im Dezember stehen dann die Ergebnisse fest: Alle gewählten Vertreter und Ersatzvertreter werden schriftlich benachrichtigt. Die Wahlergebnisse liegen an der Information bei spar+bau in der Arndtstraße 5 aus und sind zudem online auf spar-bau.de/wahlergebnis zu lesen. Darüber hinaus veröffentlichen wir sie in der Frühjahrsausgabe 2025 der „lebe“. Die Gewählten treten ihr Amt offiziell nach der Vertreterversammlung im Mai 2025 an.

Bei Fragen zur Vertreterwahl hilft Ihnen Axel Mour, der Leiter der Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung, gern weiter unter: T 0511 9114-101 oder axel.mour@spar-bau.de



Sie haben die Wahl: analog oder digital

1. ANFANG NOVEMBER ERHALTEN SIE DEN WAHLSCHEIN, DEN STIMMZETTEL, DEN STIMMZETTELUMSCHLAG UND EINEN FREIUMSCHLAG FÜR DIE RÜCKSENDUNG PER POST.
2. NEU: ALTERNATIV ZUR BRIEFWAHL KÖNNEN SIE AUCH SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT ONLINE ABSTIMMEN. IN IHREN WAHLUNTERLAGEN FINDEN SIE DAFÜR EIN RUBBELFELD MIT QR-CODE SOWIE IHRE PERSÖNLICHE ABSTIMMUNGSKENNUNG UND DAS PASSWORT.
3. MÖCHTEN SIE AM LAPTOP ODER PC ABSTIMMEN, GEBEN SIE IHRE PERSÖNLICHE ABSTIMMUNGSKENNUNG UND IHR PASSWORT AUF DER INTERNETSEITE EIN. ODER SCANNEN SIE EINFACH DEN QR-CODE MIT DER KAMERA IHRES SMARTPHONES ODER TABLETS, UM DEN DIGITALEN STIMMZETTEL ZU ÖFFNEN.
4. AUF DEM DIGITALEN UND DEM ANALOGEN STIMMZETTEL FINDEN SIE DIE KANDIDATEN FÜR IHREN WAHLBEZIRK.
5. IN JEDEM WAHLBEZIRK KÖNNEN ZWISCHEN NEUN UND ELF VERTEPETER GEWÄHLT WERDEN. AUF IHREM STIMMZETTEL KÖNNEN SIE HÖCHSTENS SO VIELE KANDIDATEN ANKREUZEN, WIE FÜR IHREN WAHLBEZIRK ZU WÄHLEN SIND.

Alle Infos im Erklärvideo auf:

[SPAR-BAU.DE/VERTRETERWAHL2024](https://spar-bau.de/vertreterwahl2024)



Einladung +

WINTER ZAUBER



Beim Gospelchor
Joy Message ist das Mitsingen, Tanzen und Klatschen ausdrücklich erwünscht.

Willkommen zum Winterzauber bei spar+bau! Wir laden alle unsere Mitglieder herzlich zu diesem Erlebnis ein.

Seien Sie dabei, wenn spar+bau das Motto „Gemeinschaft braucht Begegnung“ erneut mit Leben füllt. Genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung beim Winterzauber auf dem Innenhof unserer Hauptverwaltung! Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Beleuchtung, heiße Suppe, Schmalzkuchen, Glühwein und Kakao zu fairen Preisen – all das wird unser Herz erwärmen.

Als besonderes Highlight erwartet uns der Gospel-Chor Joy Message aus Springe, der uns mit seiner „Frohen Botschaft“ musikalisch begeistern wird. Lassen Sie sich von diesem freudigen Erlebnis zum gemeinsamen Singen, Klatschen, Tanzen und Lachen animieren:

Oh, happy day – wir freuen uns auf Sie!

Feiern Sie mit uns:

MITTWOCH_4. DEZEMBER 2024_16 – 19 UHR
Im Innenhof der spar+bau-Hauptverwaltung
Arndtstraße 5 (Zugang über Türkstraße)



Gemeinsam lernen, das Gelernte zu Hause selbstständig üben und weiterentwickeln – das ist das Konzept unseres Angebots.

Treffpunkte +



TABLET-VERLEIH: EINSTIEG IN DIE DIGITALE WELT

Wir möchten Ihnen die digitale Welt näherbringen und Ihre Kommunikationsmöglichkeiten erweitern.



Tablets sicher und effizient nutzen: Erlernen Sie die grundlegenden Bedienfunktionen, das Surfen im Internet, das Senden und Empfangen von E-Mails sowie die Verwendung nützlicher Apps.

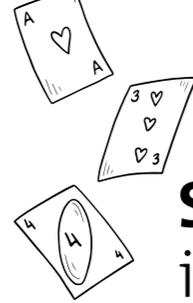
In Zusammenarbeit mit der Stiftung Digitale Chancen haben Mitglieder von spar+bau in dem Zeitraum vom **22.10. bis 10.12.2024** die Möglichkeit, ein Tablet inklusive Internetverbindung für **acht Wochen kostenlos** auszuleihen und auszuprobieren.

In einer zunehmend digitalen Welt stehen gerade ältere Menschen oft vor besonderen Herausforderungen. Der Zugang zu digitalen Geräten und die notwendigen Kenntnisse zur Nutzung sind für viele nicht selbstverständlich. Genau hier setzen wir mit unserem Angebot an, das die Tür zur digitalen Welt öffnen möchte.

Es umfasst die kostenlose Bereitstellung von Tablets, damit die Nutzer die Möglichkeit haben, die Geräte in ihrem eigenen Tempo kennenzulernen. Dies ermöglicht es ihnen, die Vorteile der digitalen Welt kennenzulernen, ohne sofort eine finanzielle Investition tätigen zu müssen.

Schulung inklusiv!

In einer wöchentlichen Sprechstunde werden sie dabei von ehrenamtlichen Fachleuten geschult und unterstützt. So lernen sie entspannt die Technik kennen und erkunden gemeinsam die vielfältigen Möglichkeiten. Mit dem ausgehändigten Schulungsmaterial können die Nutzer zu Hause zwischen den Treffen selbstständig üben. Die Treffen finden in dem Zeitraum immer dienstags von **10.00 bis 11.30 Uhr im Treffpunkt Ricklingen, Friedrich-Ebert-Platz 7**, statt. Einige Interessierte gibt es bereits, aber es ist noch möglich, sich für den Tablet-Verleih zu melden: bei **Silke Oppenhausen** unter T 0511 21978-126.



Spiel und Spaß in Vahrenwald

Wir freuen uns auf zwei neue Gruppen mit Gesellschaftsspielen und Tablequiz im Treffpunkt Vahrenwald!

Jeden 3. Freitag im Monat von 16 bis 19 Uhr heißt es jetzt: Spielen, Knobeln und Geselligkeit. Spielbegeisterte jeden Alters sind willkommen. Eigene Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden. Vor Ort einigen wir uns gemeinsam darauf, welche Gesellschaftsspiele wir spielen.

Wer lieber Ratespiele spielt, sollte am 27. September und 29. November von 18 bis 20 Uhr zum Quizabend in den Treffpunkt kommen. Vor Ort bilden wir Teams, um uns gemeinsam den Fragen zu verschiedenen Themenschwerpunkten zu stellen. Im Vordergrund steht der Spaß – aber auch Aha-Momente sind natürlich inklusive.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten, unter T 0511 21978-174 oder per E-Mail an: kaja.tippenhauer@awo-hannover.de



Treffpunkt Vahrenwald
Moorkamp 18_30165 Hannover

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...

Jetzt den Termin vormerken: Am 9. November gibt es wieder einen Laternenumzug in Vahrenwald – und wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Los geht es um 17:30 Uhr auf dem Jahnplatz vor dem Wohnservice mit Laternenliedern, gesungen von Kindern der Kita Erdenkinder. Um 18 Uhr startet der Umzug. Dieses Mal ein bisschen anders als sonst – lassen Sie sich überraschen! Um 19 Uhr klingt die Veranstaltung wie gewohnt im Treffpunkt Vahrenwald bei Glühwein, Kinderpunsch und (vegetarischen) Schmalzbröten aus. Kommen Sie vorbei!

Treffpunkt Vahrenwald
Moorkamp 18_30165 Hannover
9. November_ab 17:30 Uhr_Wohnservice Vahrenwald



Kunst & Kultur

AUF DEM FRIEDRICH- EBERT-PLATZ!

IM SEPTEMBER GEHT DAS ROLLENDE ATELIER MOBI RICK WIEDER AUF TOUR – UND LÄDT AN DREI TAGEN BEI UNS AM TREFFPUNKT RICKLINGEN ZU EINEM KOSTENFREIEN PROGRAMM AUF DEM FRIEDRICH-EBERT-PLATZ EIN. KOMMEN SIE, KOMMT ALLE VORBEI!

Seit August 2020 gibt es MOBI RICK – den Bauwagen für mobile Kultur, der an verschiedenen Standorten mit einem abwechslungsreichen Angebot zum Ausstellen, Ausprobieren und Mitmachen einlädt. Initiiert wurde das Projekt von der Leiterin des Stadtteilzentrums Ricklingen, Anna Strachowska, um die Anwohner verschiedener Stadtteile vor ihrer eigenen Haustür mit Kunst und Kultur in Berührung und die Nachbarschaft zusammenzubringen.

12. – 14. September: Ein Fest für alle

Jetzt strandet MOBI RICK wieder im Heimathafen Ricklingen – mit drei Tagen Kultur, Spaß und gemeinsamen Erlebnissen. Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe: Menschen aller Altersgruppen sind herzlich willkommen! Etwa zur Hip-Hop-Mitmachaktion am Donnerstag, bei der nicht nur mitgetanzt, sondern auch zugeschaut und geklatscht werden darf. Oder um gemeinsam zu schlemmen und den Spätsommer zu genießen. Am Freitag, den 13., stellen wir dem Aberglauben zum Trotz eine lange Tafel auf – bitte einen kulinarischen Beitrag und etwas zu trinken mitbringen! Dazu wird uns die Band Black X

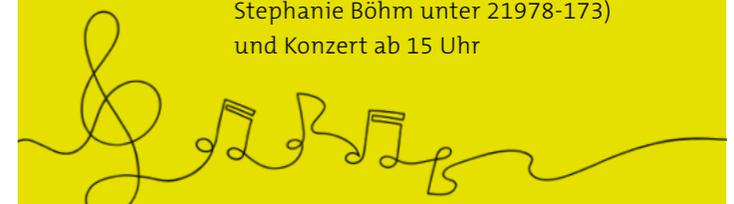
aus Hannover mit internationalen Beats begeistern. Von mitreißenden afrikanischen bis hin zu lateinamerikanischen Klängen wird uns die Band auf eine musikalische Weltreise mitnehmen. Am Samstag kann sich künstlerisch ausgelebt sowie Ausrangiertes und Selbstgemachtes beim Flohmarkt verkauft oder erworben werden.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie, auf euch und ein tolles Nachbarschaftsfest!

TREFFPUNKT RICKLINGEN

Kostenfreies, buntes Programm

- 12.9. ab 17 Uhr:
Hip-Hop-Mitmachaktion
- 13.9. ab 17 Uhr:
Lange Tafel zum gemeinsamen Speisen und Konzert der Band Black X mit internationalen Beats
- 14.9. 14 bis 17 Uhr:
Kunstaktion mit Malangeboten sowie Flohmarkt (Standanmeldungen bei Stephanie Böhm unter 21978-173) und Konzert ab 15 Uhr





Digiscouts:

Fit für die Zukunft

WAS IST DAS DENN?
 »Digiscouts« ist ein mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt des RKW-Kompetenzzentrums, um Digitalisierungspotenzial in Unternehmen aufzudecken. Die Auszubildenden agieren dabei als „digitale Entdecker“.

Seit April starten unsere Azubis mit neuem Digitalprojekt durch: Als „Digiscouts“ bauen sie die Social-Media-Aktivitäten von spar+bau aus, um neue Fachkräfte, Azubis und Mitglieder anzusprechen.

Ausbildung +

„Unser Fokus liegt auf der Social-Media-Plattform Instagram“, erklärt Auszubildende Joelina Brünig. „Wir erkannten das Potenzial der Plattform, junge Zielgruppen zu erreichen und visuell ansprechende Inhalte zu teilen.“ Instagram bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Facetten von spar+bau authentisch und direkt zu präsentieren. „Durch Storys, Reels, also kurze Filme, und einfache Posts können wir einen lebendigen Einblick in unser Arbeitsumfeld geben und so potenzielle Bewerber und Mitglieder gezielt ansprechen“, fügt Azubi Ben Stange hinzu.

Mehr Reichweite, mehr Nähe

Neben der Reichweite, die Instagram bietet, schätzen die Digiscouts auch die Interaktivität der Plattform. „Wir können direkt mit den Followern von spar+bau kommunizieren, Fragen beantworten und Einblicke hinter die Kulissen geben“, so Emily Beck, Azubi im 3. Ausbildungsjahr. „Diese Nähe schafft Vertrauen und macht spar+bau für Interessierte greifbar.“

Das erste Thema auf Instagram, mit dem die Azubis bereits im August gestartet haben, ist die Bekanntmachung der Vertreterwahl: „Mit informativen Posts möchten wir unseren Mitgliedern den Wahlprozess erklären, die Bedeutung der Wahl hervorheben und

die Kandidaten vorstellen“, ergänzt die Auszubildende Naomi Najda. Zudem erstellen sie Umfragen, um Feedback zu sammeln.

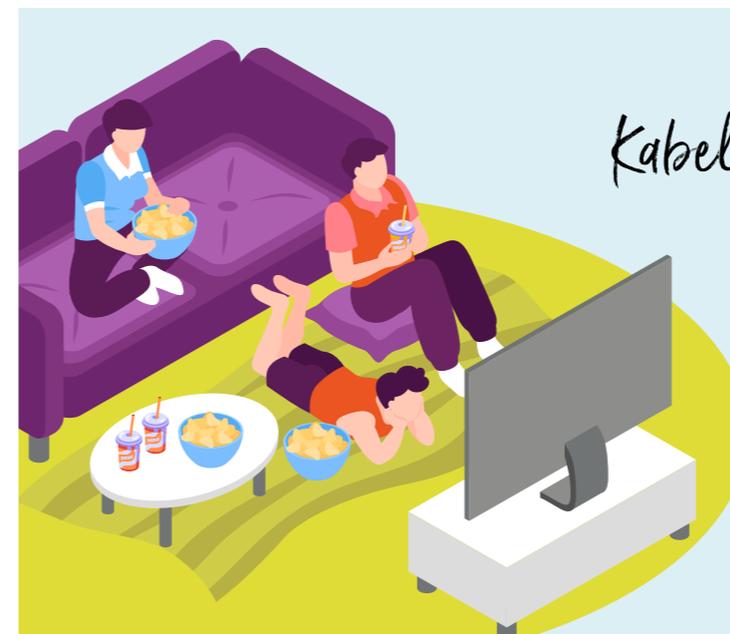
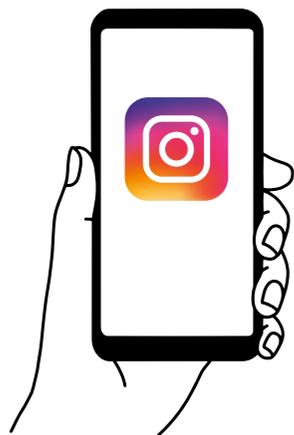
Echter Team-Booster

Für weitere spannende Themen bringen die sieben Azubis aus den drei Ausbildungsjahren ihre eigenen Ideen ein, erstellen Inhalte und planen Kampagnen. Gemeinsam lernen sie, ihre Teamfähigkeit auszubauen, eigenständig zu arbeiten und ihre Kompetenzen im Projektmanagement zu verbessern. Inhaltlich und konzeptionell unterstützt werden sie dabei von Petra Lips aus dem Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit. Sie erstellt mit den Digiscouts Redaktionspläne und

stimmt die von den Azubis entworfenen Posts mit ihnen ab, sodass diese die freigegebenen Texte, Bilder und Videos auf Instagram posten können. Auch bei den Interaktionen mit den Nutzern gibt es eine Begleitung durch das Marketing: „Ich freue mich sehr, dass die Azubis unseren bereits bestehenden Instagram-Account mit weiteren Inhalten beleben“, sagt Petra Lips. „Insbesondere die authentische Ansprache an junge Menschen steht hierbei im Vordergrund. Da sie ja selbst aktiv auf diesen Plattformen unterwegs sind, wissen sie, welche Themen junge Menschen und potenzielle Azubis interessieren.“

Schon bei Insta?

Einfach registrieren und reinschnuppern! Hier geht es zum Instagram-Profil von spar+bau: [@sparundbau](#)



BEVOR IHR TV-ANSCHLUSS ABGESCHALTET WIRD:

Kabelfernsehen von htp sichern!

Seit 1.7.2024 dürfen wir Ihren Kabelanschluss nicht mehr über die Nebenkosten abrechnen. So schreibt es das Telekommunikationsgesetz vor. In Ihrer Wohnung empfangen Sie derzeit Kabelfernsehen von htp. Wenn Sie weiterhin wie gewohnt TV schauen möchten, können Sie direkt mit htp einen Vertrag abschließen. Dies lässt sich unkompliziert über die kostenlose Hotline 0800 222 9 111 erledigen.

Informationen rund um die TV-Umstellung unter:
HTP.NET/TV-UMSTELLUNG

•• htp



GRÜNDÄCHER UND ENTSIEGELUNG

Angesichts des Klimawandels stehen Städte weltweit vor großen Herausforderungen – auch Hannover. Wie engagiert sich spar+bau aktiv für Klimaanpassungen in der nachhaltigen Stadtentwicklung, um die Umwelt zu schützen?

Klimawandel +

Deutschland ist stark vom Klimawandel betroffen, erklärt Lea Brüggemann, Klimaschutzmanagerin bei spar+bau. „Je nach Szenario erwarten wir eine Temperatursteigerung von 1,5 bis 4 Grad Celsius. Der Erwärmungstrend in Deutschland ist stärker als weltweit. Während die Abweichung vom vieljährigen Mittelwert 1961–1990 weltweit bei +1,1 Grad Celsius liegt, sind es in Deutschland bereits +1,8 Grad Celsius.“

Diese physikalischen Veränderungen machen sich bereits bemerkbar und werden sich weiter verstärken: „Wir müssen Bedrohungen rechtzeitig erkennen und langfristig Schäden vermeiden oder minimieren“, betont Lea Brüggemann. Besonders in urbanen Gebieten wie Hannover führen Flächenversiegelung und dichte Bebauung zu Wärmeinsel- und Siedlungseffekten, die das Stadtklima zusätzlich belasten.

Zukünftige Herausforderungen

Auf Hannover kommen in den nächsten Jahrzehnten erhebliche klimatische Veränderungen zu. „In 60 Jahren werden die Sommer voraussichtlich 5,3 Grad Celsius wärmer und 11,8 Prozent trockener sein als heute. Die Winter hingegen werden 4,7 Grad Celsius

wärmer und 15,4 Prozent nasser“, prognostiziert die Expertin. Bis 2080 werde das Wetter in Hannover dem heutigen Klima in den Abruzzen, Italien, ähneln. „Wir rechnen mit einem Anstieg der Temperaturen, vermehrten Hitzewellen und einem Rückgang der Frosttage.“ Auch die Zahl der Starkregentage, die Niederschlagsmenge, Hagelereignisse und Trockentage werden zunehmen. Ebenso wird es häufiger zu Stürmen und Starkwindböen kommen.

Entsiegelung von Flächen

spar+bau setzt auf eine Vielzahl von Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung. „Wir bewerten unsere Flächen mithilfe von Hinweis-karten, Analysetools und Planern“, erläutert die Klimaschutzbeauftragte. Ein Beispiel ist die Teilentsiegelung von Flächen, d. h. die Umwandlung versiegelter in wasserdurchlässige befestigte Flächen, wie etwa von Einfahrten zu Garagen; das verbessert die Versickerung von Regenwasser und das Mikroklima. „Wir haben beispielsweise Betonsandkästen am Lindener Hafen entsiegelt. Das fördert die Versickerung, erhöht die Wasserspeicherkapazität und verbessert die Verdunstungskühlung.“



Teilentsiegelte Flächen in der Euler Straße (li.) und am Lindener Hafen (re.)

Gründächer und ihre Vorteile

Ein Bestandteil der Strategie von spar+bau sind Gründächer auf den Müll- und Fahrradhäusern unserer Immobilien: „Gründächer verbessern das Mikroklima. Sie schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere, binden Staub und Schadstoffe und senken die CO₂-Belastung“, erklärt Lea Brüggemann. „Zudem haben sie eine temperaturisolierende Wirkung, die sowohl im Sommer als auch im Winter von Vorteil ist.“ spar+bau setzt auch bei einigen umliegenden Grünflächen auf extensive Pflege,



Natürliche Wildblumenwiese im Brüggemannhof

wenn es sich anbietet. „Wir mähen nur zwei- bis dreimal im Jahr und überlassen die Flächen ansonsten sich selbst.“ Dadurch können Wildblumenwiesen entstehen, die Lebensraum für Tiere bieten. „Im Herbst lassen wir Laub in Beeten und Strauchflächen liegen, was Tieren wie Igel als Winterquartier dient und den Boden sowie Pflanzen vor Kälte schützt.“ Bei der Bepflanzung legt spar+bau Wert auf klimaresistente Pflanzen – einer Mischung aus heimischen und nicht heimischen Baumarten –, um Flora und Fauna langfristig anzupassen. „Wir überwachen unseren Baumbestand extern, um die Verkehrssicherung und den Bestandsschutz zu gewährleisten.“

Regenwassernutzung und Versickerung

Die effiziente Nutzung von Regenwasser ist ein weiteres Anliegen. „In Pilotprojekten kamen bereits Zisternen zur Regenwasserspeicherung und Bewässerung zum Einsatz.“ Zudem fördern Rigolen – also Pufferspeicher unter der Erdoberfläche, die eingeleitetes Regenwasser aufnehmen können – sowie offene Mulden die Versickerung von Regenwasser. Das entlastet den Kanal bei Starkregenereignissen und verhindert Abschlüge. Abschließend betont Lea Brüggemann: „Wir pflanzen zudem Bäume und Stauden. Diese Maßnahmen tragen zur Schaffung eines angenehmen Mikroklimas bei und fördern die Biodiversität in unseren Wohnquartieren.“ Mit Engagement und innovativen Lösungen könne der Klimawandel zwar nicht gestoppt, aber seine Auswirkungen immerhin gemildert und die Lebensqualität langfristig gesichert werden. <





Wärme- Wende in Wettbergen

Unser zukunftsweisendes Projekt für klimaneutrales Wohnen in Wettbergen schreitet mit großen Schritten voran. Schon bald wird es ganz ohne fossile Brennstoffe auskommen.

Sanierung und Neubau +

Es ist eine der größten Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in der Geschichte von spar+bau: 104 bestehende Wohneinheiten modernisieren wir zu KfW-Energieeffizienzhäusern 55 EE im Stadtteil Hannover-Wettbergen, in der Rudolfstraße 1–5 sowie in der Rehre 47–59. Zudem wird das Areal ab 2026 durch das Auslaufen eines Pachtvertrags mit der Tankstelle um 46 Neubauwohnungen im KfW-Standard 40 EE ergänzt. „Der Gartenstadtcharakter, die grünen Höfe und die luftige Anordnung des Areals bleiben trotz der Nachverdichtung erhalten. Auch der Rad- und Fußwegeverkehr soll attraktiv gestaltet werden“, so spar+bau-Vorstand Rainer Detjen.

Energie aus der Erde

Einen neuen Weg geht spar+bau bei diesem Projekt mit der Wärmeversorgung über Geothermie. Dafür liefert ein Erdsondenfeld mit 42 Einzelbohrungen den Erdwärmepumpen die Wärme aus bis zu 100 Metern Tiefe.

DIE 104 BESTEHENDEN WOHNUNGEN UND 46 NEUEN WOHNHEINHEITEN DES SPAR+BAU-QUARTIERS IN WETTBERGEN WERDEN ZUKÜNFTIG MIT ERDWÄRME VERSORGT.

„spar+bau-intern ist das ein Leuchtturmprojekt, da wir Erdwärme nutzen, um die Gebäude zu beheizen und Warmwasser herzustellen. Trotz hoher Investitionen in das System können wir die anfallenden Wärmekosten für die Mieter ungefähr halbieren“, erklärt Detjen und unterstreicht: „Das Quartier wird dann klimafreundlich ganz ohne fossile Brennstoffe auskommen.“ Die Basis, um das Projekt trotz der Investitionen in neue Technologien sowohl klimagerecht als auch wirtschaftlich und sozial zu gestalten, war eine vorausschauende Finanzplanung: „Wir erhöhen die Miete um 1,50 Euro, schöpfen so selbst die untere gesetzliche Bremse nicht voll aus. Das liegt daran, dass wir uns frühzeitig Fördermittel sichern konnten“, ergänzt Vorstand Udo Frommann.

-60%
Energie

Ein Haus mit dem KfW-Standard 40 EE benötigt nur 40 Prozent der Energie des gesetzlichen Neubaustandards. Es ist somit um 60 Prozent sparsamer!

Als Wettbewerbsgewinner für den Neubau entschied spar+bau sich für das Architekturbüro „gruppeomp“ aus Hannover, da diese das städtebaulich attraktivste und wirtschaftlichste Konzept präsentierten.

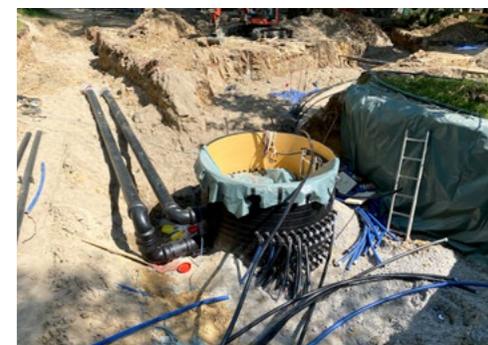
Es geht voran

Der Startschuss für die umfangreichen Umbaumaßnahmen fiel im Frühjahr 2024: „In diesem Jahr haben wir mit 72 Wohnungen in der Rudolfstraße 1–5 und in der Rehre 55, 57, 59 angefangen“, berichtet Klaus Dassow aus der Abteilung Planen+Bauen bei spar+bau. Er begleitet den Fortschritt der Sanierungs- und Bau-

maßnahmen. „Das komplexe Bauvorhaben geht gut voran“, sagt er: „Die Bohrungen wurden bereits durchgeführt, die Verteilungen in die Erde eingebracht und das Heizhaus errichtet. Vom Heizhaus aus wird die dem Erdreich entzogene Wärme an die drei Sole-Wasser-Wärmepumpen in den Häusern verteilt. Damit ist die Umstellung auf die zentrale Energieversorgung erfolgt.“ Darüber hinaus wurden die Außenwände mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) versehen. Die Dacharbeiten als Basis für die Installation der PV-Anlagen und der Einbau der neuen 3-fach verglasten Fenster erfolgten ebenfalls. „Ganzjährig lassen sich dann alle Mieteneinheiten mit Erdwärme versorgen“, bestätigt der Diplom-Ingenieur zuversichtlich.

Bis zum Jahr 2027 soll das Quartier fertiggestellt sein. Die Umsetzung wird einen deutlichen Beitrag zur Wärmewende liefern sowie die Zielsetzung der klimaneutralen Region Hannover unterstützen. <

Ein Erdsondenfeld mit 42 Einzelbohrungen in den Außenanlagen des Areals liefert den Erdwärmepumpen die Wärme aus bis zu 100 Metern Tiefe.



ENERGIEEFFIZIENTER



Neubau

Erster Spatenstich in Oberricklingen:
Bis Herbst 2025 entstehen hier 28 neue Miet-
wohnungen sowie eine Gewerbeeinheit.

Aufsichtsratsvorsitzende
Sieglinde Lohrey-Harré
sowie das Vorstandsteam
Udo Frommann (li.) und
Rainer Detjen (re.) trafen
sich bei schönstem
Sonnenschein zum
ersten Spatenstich.



Bereits im Oktober 2023 konnten wir den Mietern die Schlüssel für die Wohnungen in der Springer Straße 10 A überreichen. Im August 2024 starteten wir nun das neue Bauprojekt, mit dem wir das Wohngebiet von spar+bau in Oberricklingen um ein energieeffizientes Mehrfamilienhaus in der Springer Straße 6 erweitern.

Ökologisch, ökonomisch und modern

Die hellen, modernen Wohnungen werden in der Fläche zwischen 55 und 99 Quadratmeter variieren. Der Wohnungsmix entspricht dem derzeitigen Bedarf: 17 x 2 Zimmer, 9 x 3 Zimmer und 2 x 4 Zimmer bieten nicht nur Singles und Paaren, sondern auch Familien mit Kindern genügend Platz für ein komfortables Zuhause.

Alle Wohnungen werden über einen Balkon oder über eine Terrasse verfügen. Zum Innenhof werden die Gebäude durch Laubengänge erschlossen, um Gemeinschaft und Nachbarschaft unter den Mietern zu fördern. Ein Aufzug und eine Tiefgarage im Haus runden das barrierefreie Wohnen ab, bei dem der Fokus auf bezahlbaren Mieten liegt.

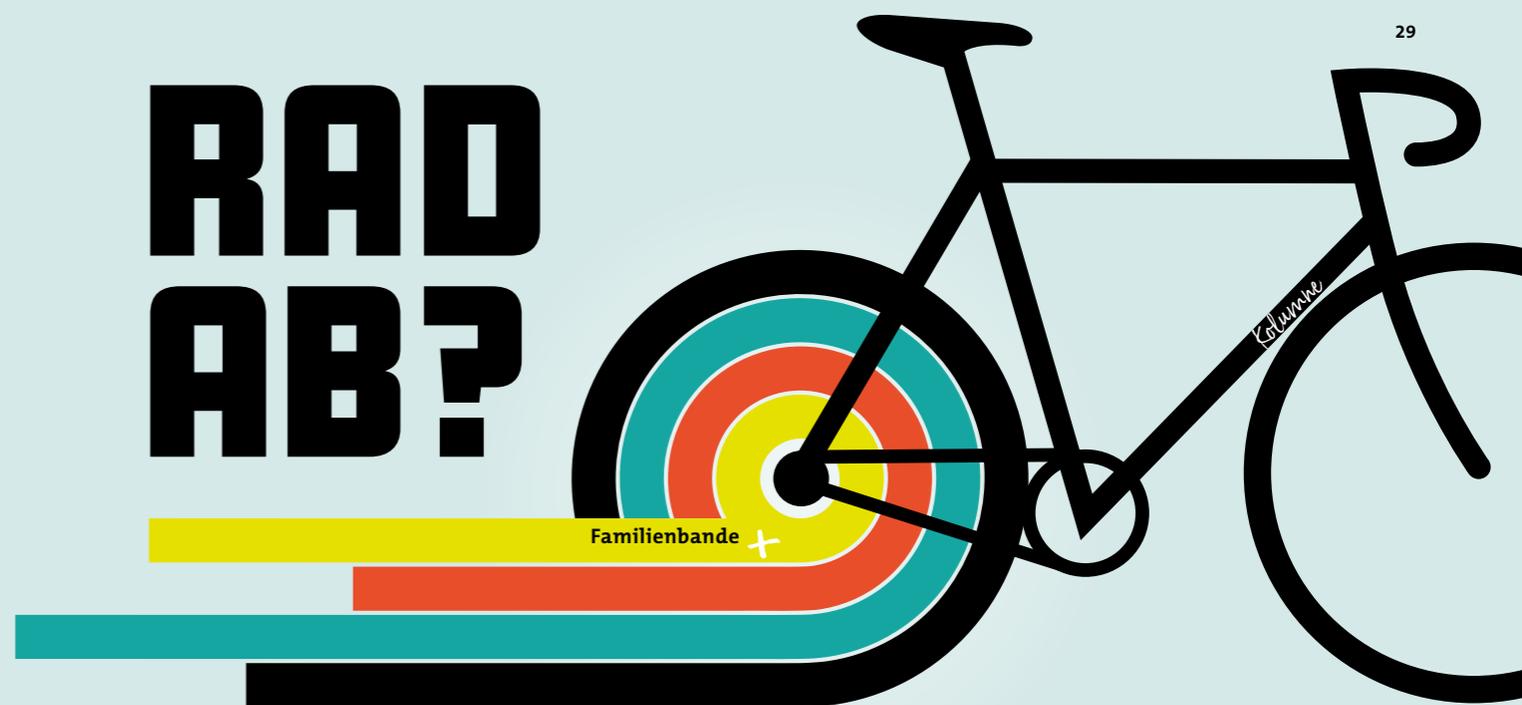
Ein neues Zuhause mit kleinem CO₂-Fußabdruck

Sparen lässt sich auch bei den Energiekosten. Das Besondere an dem Mehrfamilienhaus sind der geringe Energiebedarf sowie die nachhaltige Wärme- und Stromgewinnung: „Wie bei unserem anderen Neubauprojekt hier in Oberricklingen handelt es sich um ein Effizienzhaus KfW 40 EE“, erklärt Vorstandsmitglied Rainer Detjen. „Das heißt: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Gebäude benötigt dieses Haus lediglich 40 Prozent der Primärenergie.“ Dafür werden verschiedene Aspekte vereint: Neben einer Photovoltaikanlage auf dem Dach zur Stromproduktion und einem Batteriespeicher wird die Wärmeerzeugung für das Heizen über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe erfolgen. Die Wärmeübertragung verläuft dann mittels Fußbodenheizung und für das Trinkwarmwasser über Wohnungsstationen. Doch nicht nur die inneren Werte überzeugen bei diesem Objekt, auch von außen wird das Haus im modernen Stil einen attraktiven Anblick bieten. <

SPAR-BAU-NEU.DE



RAD AB?



Sich auf den Sattel zu schwingen,
kostet Tom Nädler seit jeher
eine gewisse Überwindung. Er hat
immer gute Gründe: das schlechte
Wetter, die guten Klamotten
und natürlich sein mieses Rad.

Meine Fahrräder und ich. Eine lange Geschichte voller Demütigungen, Katastrophen und Missverständnisse ... Mein erstes Fahrrad ließ ich als Kind einmal ungeschlossen auf der Lister Meile stehen, um mir am Kiosk schnell eine bunte Tüte zu kaufen. Es wurde sofort geklaut. Mein zweites Bike bekam ich erst Jahre später, ich kaufte es mir von dem Geld, das ich zur Kommunion bekam, ein für damalige Zeiten tolles Teil aus Aluminium, das aber über die Jahre immer schwerer zu bewegen war, da meine Fähigkeiten als Zweiradmechaniker mehr als eingeschränkt sind. Irgendwann landete es auf dem Schrott und ich ging wieder jahrelang zu Fuß. Das dritte Rad kaufte ich aus purer Not heraus, um einer Frau zu gefallen, die sehr gern Fahrrad fuhr, die mich aber trotzdem verließ ... Ich besitze es bis heute, es ist alles andere als zeitgemäß und mechanisch so simpel, dass ich nach zwei Kilometern dem Kreislaufkollaps nahe bin.

Theo hingegen fährt sehr gern Rad. Schon immer. Mit ihm wachsende Laufräder führten ihn schnell zum ersten richtigen Fahrrad. Er hat mittlerweile sein viertes, natürlich ein cooles Mountainbike, das er

furchtlos und rasant auch mal über die Hügel eines Parcours prügelt. Ich bin immer froh, wenn er danach unverletzt und glücklich nach Hause kommt. Nur für den Schulweg, da bevorzugt er dann doch den Bus. So ein Helm ruiniert wirklich jede liebevoll gestylte Föhnfrisur ...

Tanja hat zwar ein Auto, würde aber am liebsten jeden Weg mit dem Fahrrad fahren. Ganz egal, zu welcher Jahreszeit und bei welchem Wetter. Ich finde das faszinierend. Denn verschwitzt oder verkühlt zu einem Termin zu kommen, das passt eigentlich gar nicht zu ihr. Trotzdem tritt sie auch für längere Strecken sehr gern in die Pedale. Ich erinnere mich noch an den Tag, an dem wir aus Hannover zu ihren Eltern in die Region geradelt sind. Gut 25 Kilometer bei schönstem Wetter. Am Ziel war ich so fertig, dass ich eigentlich hätte duschen müssen. Nie wieder mit diesem Rad, habe ich mir damals geschworen. Über zehn Jahre ist das nun her. Neulich fragte sie, ob wir nicht mal wieder zum Grillen zu den Schwiegereltern mit dem Fahrrad fahren wollen. Meine Antwort? „Sag mal, hast du 'n ...?“ (siehe Überschrift ;-).

Unser Autor

TOM NÄDLER

... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.



ZUR Konzeptfindung IN WETTBERGEN

Sie sehen richtig ... Wettbergen, In der Rehre, ein zweites Mal in dieser „lebe“, jetzt aber aus ganz anderer Blickrichtung.

Aufsichtsrat +



Als Architekt im Aufsichtsrat nutze ich hier die Gelegenheit, unsere Bemühungen um Wirtschaftlichkeit und Qualität bei spar+bau exemplarisch am Beispiel zu skizzieren ... jenseits der energetischen Betrachtung im anderen Artikel. Los geht's also!

Jedem Anfang wohnt nicht nur ein Zauber inne, sondern auch die größte Herausforderung, einen soliden Grundstein für Wirtschaftlichkeit und Qualität zu legen. Hier lohnt es sich immer, genau hinzuschauen ... sogar schon bei der Programmfindung.

Neben der beabsichtigten Wohnbebauung auf dem frei werdenden Tankstellengrundstück sahen wir nämlich – aufgrund teilweise großer Abstände der Bestandshäuser und eines vielleicht ersetzbaren Garagenhofes – die Chance zu einer Nachverdichtung. Auf diese Weise hätte sich Wohnraum besonders wirtschaftlich schaffen lassen, ohne Grundstücks- und Erschließungskosten. Dem stand allerdings die Vermeidung von Beeinträchtigungen bei Bestandswohnungen gegenüber ... so galt es hier, gewissenhaft abzuwägen.

Wir sprachen uns deshalb auch für eine „Mehrfachbeauftragung zur Konzeptfindung“ an vier erfahrene Architekturbüros aus. Die Kosten hierfür liegen bei etwa 1 bis 2 Promill der Gesamtprojektkosten. Der Nutzen ist unvergleichlich viel größer.

So erhielten wir teils sehr unterschiedliche Konzepte, die es fachkundig zu beurteilen galt, und die Qual der Wahl auf dem Weg zur besten Lösung dazu. Wir haben intensiv geprüft und verglichen, hatten bald zwei Favoriten, die dann die von uns ausgemachten Schwachstellen in ihren Entwürfen nochmals unter Konkurrenzbedingungen zu überarbeiten hatten. Schließlich wurde sogar eine ausführliche Kostenvergleichsberechnung beauftragt ... von neutraler Instanz, um echte Vergleichbarkeit zu erzielen. Erst danach – Monate später – erfolgte die Entscheidung für den Sieger: die „gruppeomp“ aus Hannover.

Und nach dieser Entscheidung? Jedenfalls kein Ende der von uns geforderten konzeptionellen Überarbeitungen. Neben den vielen Optimierungen der Wohnungsgrundrisse und erfolgreicher Prüfung auf Entfall eines kostspieligen Kellers prüften wir noch die Anregung aus dem Wettbewerb, ursprünglich vorgesehene Abstände zu den Neubauten auf dem Tankstellengrundstück kurzerhand baulich aufzufüllen. Dadurch wurde es möglich, ohne Wohnflächenverlust auf ein im Zuge der Nachverdichtung vorgeschlagenes Gebäude ganz zu verzichten, da die Abstände zu den bestehenden Gebäuden recht gering gewesen wären. So konnten wir die Wohnqualität im Bestand sichern und gleichzeitig größere Wirtschaftlichkeit durch bessere Auslastung der geplanten Treppenhäuser und Aufzüge bei den Neubauten erreichen. Was will man mehr?

Ein architektonisch-gestalterischer Aspekt lag mir bei der Wettbewerbsentscheidung übrigens besonders am Herzen: Der Siegerentwurf geht im Gegensatz zum Zweitplatzierten architektonisch stark auf die vorhandenen Bauten ein, variiert die Architektur und setzt damit auch neue Akzente. In diesem Miteinander von Alt und Neu sehe ich die große Chance zu einer ganzheitlichen Gestalts- und Milieuverbesserung, da auch alle Bestandsgebäude im Zuge der energetischen Sanierung ein



Durch das Auslaufen eines Pachtvertrags mit der Tankstelle wird das Areal ab 2026 um 46 Neubau-Wohnungen ergänzt.

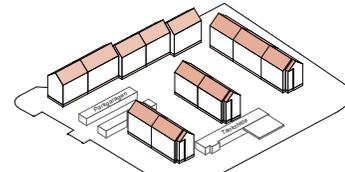


neues „Äußeres“ erhalten. Mit einer durchgängigen Gestaltidee kann eben viel Gutes entstehen, ohne mehr zu kosten.

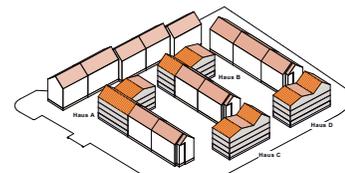
So hoffe ich jetzt, einmal exemplarisch verdeutlicht zu haben, wie wir trotz aller Schwierigkeiten im Bauwesen versuchen, die hochgesteckten Ziele nach gutem Wohnraum zu noch bezahlbaren Preisen bei spar+bau zu realisieren.

Mein letzter Beitrag in dieser Rubrik vor drei Jahren endete mit den Worten: „Wir sind auf einem guten Weg.“ Dem ist heute allgemein und in Bezug auf dieses Projekt nichts hinzuzufügen.

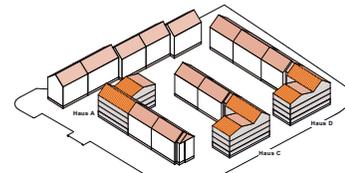
Herzlichst, Ihr Ulrich Zech



Bestand



Wettbewerb



Überarbeitung

Ein Kommentar

von Ulrich Zech,
Mitglied im Aufsichtsrat von
spar+bau seit 2013

Wir gratulieren!

Jubiläum +

VERÖFFENTLICHUNGS- WÜNSCHE:

Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

VERÖFFENTLICHUNGS- WÜNSCHE:

Petra Lips_T 0511 9114-141
petra.lips@spar-bau.de

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

90. Geburtstag

Horst Kuhlmann, *Limmer*

Manfred Hübscher, *Groß-Buchholz*

80. Geburtstag

Elke Duffens, *Oberricklingen*

Emilie Grabowski, *Limmer*

Eiserne Hochzeit

Irmelin und Rolf Volmer, *Holzwickede*

Diamantene Hochzeit

Reinhilde und Heinz-Wilhelm Sauer, *Döhren*

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele (S. 2 und 6): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstr. 5 · 30167 Hannover**

Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.



Seien Sie gespannt auf unser Sparwochenangebot „Zukunfts-Sparen + Extrazins“! Ausführliche Informationen zu unserem neuen Sparprodukt sowie unsere attraktiven Zinssätze finden Sie ab 21.10. auf unserer Homepage.

Unsere aktuellen Zinskonditionen

Spareinlagen

mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %

Vermögenswirksame Leistungen

nach dem Vermögensbildungsgesetz	2,00 %
----------------------------------	--------

Jugend-Flexi*

sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung ab dem 3. Sparjahr von bis ab dem 15. Sparjahr von	0,25 % 1,00 % 15,00 %
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

Flexi*

sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung ab dem 3. Sparjahr von bis ab dem 15. Sparjahr von	0,10 % 1,00 % 15,00 %
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

Stand: 1. August 2024

Zinsen sind freibleibend. Prozentangaben p. a.

*Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 1,24 %.

Festzins-Sparen

(ab 2.500 Euro)	
6 Monate Laufzeit	1,50 %
12 Monate Laufzeit (9 Monate Kündigungssperrfrist)	2,75 %
24 Monate Laufzeit (21 Monate Kündigungssperrfrist)	2,80 %
48 Monate Laufzeit (45 Monate Kündigungssperrfrist)	3,00 %

Extra-Sparen

(ab 5.000 Euro)	
(3 Jahre Laufzeit_15 Monate Kündigungssperrfrist)	
im 1. Jahr	2,80 %
im 2. Jahr	2,90 %
im 3. Jahr	3,00 %

Extra-Sparen

(ab 5.000 Euro)	
(5 Jahre Laufzeit_27 Monate Kündigungssperrfrist)	
im 1. Jahr	2,90 %
im 2. Jahr	3,00 %
im 3. Jahr	3,10 %
im 4. Jahr	3,20 %
im 5. Jahr	3,30 %

Sparbrief

(ab 5.000 Euro)	
5 Jahre fest	3,25 %
10 Jahre fest	3,50 %
15 Jahre fest	3,50 %

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511 9114-0_spar-bau-hannover.de

Vertrieb

Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept und Gestaltung

LOOK//one GmbH_look-one.de
Christina Gerhardt

Redaktion

Swantje Puin, Kevin Röhler, Iris Sturm,
Rainer Detjen, Petra Fahl, Udo Frommann,
Sandra Jost, Petra Lips, Axel Mour,
Ina Schmidt-Ewald, Andreas Wurm

Fotografie

Nick Neufeld (Seite 1, 10, 11, 12, 28, 30); Daniel Möller (4); Christian Wyrwa (16); Potterie (2); Jannis Langer (6); ELEA(6, 7); GlüxxEck Café (7); Andreas Beneke (8, 9, 10, 11); Verlag Rad und Soziales (13); Joy Message (18); Küchen Miezen (35); spar+bau Archiv (14, 15, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 31); LOOK//one (2, 22, 29); AdobeStock: Oqvector (20), Marina (20), WeirdyTales (20), JackF (21), Lisa (21), Kanokwan (21), AndrewD (22); shutterstock: Kate Rudneva (4), z13000 (5), Sabelskaya (6), Maksym Drozd (6), Fresh_Studio (7), Giuseppe_R (7), Valenty (9), M-Production (11, 12), Essl (13), Nartco (14, 15), Early Spring (15), demarcomedia (17), Fesenko Sergey (18), Olga Danylenko (18), Alena Ozerova (18), Halfpoint (19), eggeegg (19), 9dream studio (23), Macrovector (23), varuna (25), VICUSCHKA (32), Toasted Pictures (32), stockfour (36).

Erscheinungsweise

4 x jährlich, 54. Jahrgang

Auflage

20.200 Exemplare

Druck

Güntenberg Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen



Unser Service für Sie

Kontakte +

Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Ellen Hildebrandt
Kerstin Neumann
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Planen und Bauen

Neubau und Modernisierungen
Sven Thom (Leiter) -168
Norbert Basner -162
Klaus Dassow -164
Sven Lindenberg -165
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167
Janne Adolph -171

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Lea Brüggemann -301

Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Tobias Meyer -103
Eva Heinelt -104
Arneta Smailhodzic -105

Betriebskostenmanagement

Sandra Jost (Leiterin) -136
Marikke Diekert -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald

Sandra Brömer -340
Lucia Philipps -341
Daniela Trebeck -345
Jonas Zimmermann -342
Sophia Sziedat -343
Ingo Bärtling -344

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord,
Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst,
Seelze, Südstadt und Wettbergen

Swenja Nitsche -310
Dominique Seker -311
Mirco Schütte -312
Dirk Hannemann -313
Bastian Steinl -314
Julia Körner -315

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mi. 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7:30 – 16:00 Uhr
Fr. 7:30 – 13:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812



Treffpunkte

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Gästewohnungen

Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer
Bebelstraße 11, Ricklingen

HOTLINE

Mieter-Service Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr 9114-333

Handwerker-Notdienst

außerhalb der Geschäftszeiten 9114-611

UNSERE

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Di. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 8:30 bis 12:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo. – Fr. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mo. + Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 14:00 bis 15:30 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

[SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER](https://spar-bau.de/newsletter)



KUECHEN-MIEZEN.DE

Im Food- und Back-Blog warten viele weitere Rezepte für Kuchen, Tartes & Torten, Kekse, Bagels und vieles mehr auf Sie.



Das Beste zum Schluss +

Eierlikör KÄSE- KUCHEN

NACH EINEM REZEPT VON TIM MÄLZER

1 Ei trennen. Mehl, Puderzucker und Salz mischen. Butter und Eigelb zugeben und zu einem glatten Mürbeteig verarbeiten. Teig zu einer Kugel formen, in einen Gefrierbeutel geben, flach drücken und ca. 30 Minuten kalt stellen.

2 Zucker und Mehl mischen. Vanilleschote längs aufschneiden und das Mark herauskratzen. Magerquark, Schlagsahne, Eier, Vanillemark und 150 ml Eierlikör mit einem Schneebesen verrühren. Mehlmischung nach und nach unterrühren.

3 Ofen auf 180° C vorheizen. Teig rund ausrollen (auf ca. 28 cm). Backform mit Butter einfetten. Den Teig in die Form geben und mit einem zerknüllten Backpapier und Reis oder rohen Hülsenfrüchten ca. 15 vorbacken. Danach mit dem Eiweiß bepinseln.

4 Quarkmasse in die Form geben. 100 ml Eierlikör darüberträufeln und mit einem Holzspieß ein Muster durch den Eierlikör und die Quarkmasse ziehen. Kuchen mind. 60 Min. backen, bis die Ränder schön hochgegangen sind und sich goldbraun gefärbt haben. Im ausgeschalteten Ofen bei leicht geöffneter Tür auskühlen lassen.

Variante: Den Eierlikör kann man auch durch 150 g saure Sahne ersetzen und anstelle des Eierlikör-Toppings 250 g pürierte Himbeeren vor dem Backen auf der Quarkmasse verteilen.

TEIG
150 g Mehl
50 g Puderzucker
1 Prise Salz
100 g kalte, gewürfelte Butter
1 Ei

QUARKMASSE
150 g Zucker
1 Vanilleschote (Mark)
100 g Mehl
1000 g Magerquark
200 g Schlagsahne
4 Eier
1 Eiweiß
150 + 100 ml Eierlikör

Ergibt:
eine Springform
(26 cm Ø)
Zubereitung:
ca. 30 Min.
Backzeit:
ca. 80 Min.



DAS IST MARA.

Mara kümmert sich um ihre Zukunft und hat sich für die Ausbildung zur

IMMOBILIEN- KAUFFRAU

(m/w/d) beworben.

**MARA IST SCHLAU.
SEI WIE MARA!**

Mehr Infos unter
[spar-bau.de/
ausbildung](https://spar-bau.de/ausbildung)

Bewerbungen an
kontakt@spar-bau.de